

Puchheim aktuell

Herausgegeben von der Stadtverwaltung Puchheim in Zusammenarbeit mit dem Fürstenfeldbrucker Tagblatt

AUSSTELLUNG ZUR GESCHICHTE DER STADTVERWALTUNG

Der lange Weg zum eigenen Rathaus

In den vergangenen Jahrzehnten war die Verwaltung Puchheims in den verschiedensten Räumen untergebracht. Erst 1966 war es soweit, dass der Neubau in der Poststraße 2 eingeweiht wurde. Der Bau feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Ein Anlass für die Stadt, auf die Entwicklung Puchheims und vor allem auf die Geschichte der Verwaltung zurückzuschauen. In einer Ausstellung im Rathaus präsentiert sie derzeit Bilder, Pläne und auch Originalquellen aus dem Stadtarchiv.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 16. November gab Werner Dreher,

früherer Stadtarchivar, eine kurze Einführung in die Geschichte der Verwaltung. Er berichtete vom Beginn der protokollarischen Aufzeichnungen von Ratssitzungen der Landgemeinde Puchheim im Jahr 1840, als die Beratungen der Gemeinderäte im Wirtshaus stattfanden. „Dort stieg der Rauch nicht nur aus den Köpfen der Ratsherren auf, sondern auch aus ihren Zigarren, Virginias und Tabakspfeifen“, erzählte Dreher schmunzelnd. „Dort schäumte nicht nur gelegentlich das Temperament des Wortführers, sondern auch sein Bierkrug über.“ Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs habe das

Kanzleistüberl im alten Puchheimer Schulhaus, das später Poschegar-Haus hieß, ausgereicht, um den Schriftverkehr der Gemeinde zu erledigen.

Und selbst dann hat es weitere 20 Jahre gedauert, bis Puchheim endlich über ein Rathaus verfügte. In diesen zwei Jahrzehnten fristeten Bürgermeister Müller und seine kleine Gemeindeverwaltung ein Kellerdasein in den Schulhäusern von Puchheim-Bahnhof – erst am Grünen Markt und anschließend im heutigen Bürgertreff.

Dann allerdings, so fuhr Werner Dreher fort, wurde Puchheim von der weiteren Entwicklung überrollt. Kaum war der Neubau zwischen Ringpromenade und Poststraße – also das erste Rathaus in der Geschichte Puchheims überhaupt – 1966 fertig gestellt, zeichnete sich ab, dass die Raumkapazität der Gemeindeverwaltung mit den explosionsartig wachsenden Aufgaben und Anforderungen nicht Schritt hält.

Zählte Puchheim 1966 noch knapp 5000 Einwohner, war die Zahl 1978 auf 16 900 angestiegen. Es lag nahe, die unmittelbar angrenzende Freifläche vor dem Rathaus für Erweiterung und Anbau zu nutzen und die Planung bis zum Herbst 1981 zu reali-



Bei der Ausstellungseröffnung: Erster Bürgermeister Norbert Seidl (Mitte) mit Stadtarchivarin Mandy Frenkel und ihrem Vorgänger Werner Dreher.

FOTO: TB



Der Dachstuhl auf dem fertigen Rohbau mit Richtbaum. Links im Bild nimmt das Feuerwehr-Gerätehaus, wo heute die Stadtbibliothek untergebracht ist, schon Konturen an. FOTO: TB



Die Gemeindeverwaltung war 1957 in der Alten Schule beheimatet: Das „Kellerdasein“ für die Mitarbeiter sollte noch neun weitere Jahre andauern. FOTO: TB



Mit Schreib- und Rechenmaschine ausgestattet, aber immer noch im Kellergeschoss des Schulgebäudes hausend: die Gemeindeverwaltung Anfang 1966. FOTO: TB

sieren. So entstanden das alte und das neue Puchheimer Rathaus unter einem Dach in seiner heutigen Form.

Die Ausstellung ist bis zum 30. Dezember 2016 geöffnet. Sie wird direkt im Eingangsbereich des Rathauses präsentiert und ist montags,

dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 11.30 Uhr sowie donnerstags von 15 bis 18 Uhr zugänglich. Der Eintritt ist frei. Begleitend zur Ausstellung gibt es auch eine ausführliche Broschüre, in der man die Geschichte der Verwaltung nachlesen kann.



In Zukunft bessere Noten!

- Individuelles Eingehen auf jeden Schüler
- **Günstige Preise! Keine Vertragsbindung!**
- **Keine Anmeldegebühr!**

Puchheim: Lochhauser Str. 13a, 0 89/89418899

Schülerhilfe!

Direkt am S-Bhf.

Einziges TÜV-geprüftes Institut vor Ort!
www.schuelerhilfe.de/puchheim

NUR KEINEN WEIHNACHTSSTRESS, WIR NEHMEN UNS ZEIT FÜR SIE!

TEE und SCHÖNE DINGE

Erika Röder

Lochhauser Straße 36
82178 Puchheim

Telefon (089) 89 19 92 16
Fax (089) 89 19 92 21
www.tee-und-schoene-dinge.de

Tee & Zubehör
Feinkost auch regional und BIO
Wein & Spirituosen
Porzellan & Glas
Trendige Geschenkartikel

DER BRIEF AUS DEM PUCHHEIMER RATHAUS

Liebe Puchheimerinnen, liebe Puchheimer,

am Ende eines Jahres ist oft der Zeitpunkt, an dem man rückblickend das Jahr bewertet und Bilanz zieht: Was wurde erledigt, was hat gut geklappt, welche Aktivitäten konnten nicht abgeschlossen werden? Die Grundeinstellung, ob man lieber halbvolle oder halbleere Gläser sieht, hat großen Einfluss auf die Antworten.

Zum Jahreswechsel

Lassen Sie uns mal einige Aspekte anschauen. Im Bereich Wohnraumentwicklung konnten wir durch einen Vertrag mit Deutsche Wohnen einen wichtigen Schritt in Richtung Soziale Stadt Planie erkämpfen. Die Stadt Puchheim hat mittlerweile eine eigene Gesellschaft, die WEP, und hat sich einen Mietspie-

gel erarbeitet. Neue Wohnungen gibt es jedoch noch nicht, lediglich Pläne für das Kinderhaus Wohnpark Roggenstein II und das Modul-Haus in Puchheim-Ort.

Für die Stadtmitte haben wir durchaus einen Meilenstein erreicht: die Einigung auf einen Masterplan mit Eckpunkten, die seit der letzten Stadtratssitzung in den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan Eingang finden werden. Es ist deutlich erkennbar, dass alle Fraktionen an der Entwicklung der Stadtmitte äußerst konsensual festhalten. Trotz dieses befürwortenden Zugangs ist noch kein Stein bewegt, keine Schaufel umgegraben und kein Schlüssel übergeben worden. Es gilt also, den Fäden nicht abreißen zu lassen und mit aller Konsequenz



weiter fortzufahren. Beim Umbau der Grundschule am Gernerplatz sieht die Baustelle schon wesentlich anders aus. Hier gibt es bereits Wände, Dach und Leitungen. Dieses Elf-Millionen-Projekt zeigt auch, dass nach einer guten und fundierten Auseinandersetzung mit den Plangegebenheiten die Umsetzung durchaus schnell und im Zeitplan vorstättengeht. Einen solchen Ansatz werde ich auch im nächsten Jahr zu verfolgen versuchen: Geduld

und Zeit für die Diskussion und vorbereitende Planung, um danach gezielt Stück um Stück zügig zu realisieren. Dabei muss sich Politik an der Lebenserfahrung orientieren, dass am Ende alles gut wird, und wenn es noch nicht gut ist, ist es offenbar noch nicht das Ende.

Das Kalenderjahr hält sich jedoch an diese Maxime wenig, denn am 31. Dezember ist Schluss. Dafür geht es aber am 1. Januar mit einem neuen Kalender von vorne los. Ich wünsche Ihnen, dass Sie das Jahr 2016 mit Zufriedenheit gut abschließen können und dass Ihnen im neuen Jahr Glück und Gesundheit widerfahren mögen. Stoßen Sie auf jeden Fall mit einem halbvollem Glas Sekt an!

Mit freundlichen Grüßen

N. Seidl

Norbert Seidl
Erster
Bürgermeister

Weiter Fairtrade-Stadt

Puchheim setzt sich schon viele Jahre für mehr soziale Gerechtigkeit in der Welt ein. Der Titel „Fairtrade-Stadt“, den die Stadt vor mehr als zwei Jahren vom Verein TransFair e.V. für zunächst zwei Jahre verliehen bekam, lässt das Engagement für den Fairen Handel sichtbar werden. Im September hatte sich die Stadt um eine Titelerneuerung beworben - mit Erfolg. Puchheim bleibt auch die nächsten zwei Jahre Fairtrade-Stadt.

Die Stadt wird in ihrem Projekt „Fairtrade-Stadt“ von vielen Puchheimer Institutionen, Kirchen, Vereinen, Gewerbe, Gastronomie, Schulen, Kindergärten und von der Steuerungsgruppe unterstützt. Diese trifft sich regelmäßig, um faire Aktionen und Projekte zu planen und durchzuführen und so die Bevölkerung für den Fairen Handel zu sensibilisieren. Informationen zum Projekt und zum Fairen Handel finden Sie unter www.puchheim.de.

TERMINE UND HINWEISE

Zu den Feiertagen

Schwimmhalle in den Ferien zu

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass die Schwimmhalle am Gernerplatz in den Weihnachtsferien vom Freitag, 23. Dezember, bis einschließlich Sonntag, 8. Januar, geschlossen ist.

Stadtbibliothek am 30. Dezember zu

Die Stadtbibliothek Puchheim bleibt am Freitag, 30. Dezember, wegen Jahreschlussarbeiten geschlossen. Zwischen den Feiertagen ist

ansonsten für alle Interessenten zu den üblichen Zeiten geöffnet. Aus der virtuellen Bibliothek im Internet unter www.digibobb.de können Sie rund um die Uhr an allen Tagen - natürlich auch an allen Feiertagen - Bücher, Zeitschriften und Zeitungen herunterladen und lesen.

Das Bibliotheksteam wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie allen Besucherinnen und Besuchern aus der Stadt Puchheim ein frohes, glückliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes und zufriedenes Jahr 2017.

SILVESTERNACHT

Aufräumen danach

In den letzten Jahren gab es seitens der Bürgerinnen und Bürger vermehrt Beschwerden über zunehmenden Müll auf Straßen und Wegen nach der Silvesternacht. Das Ordnungsamt bittet daher alle Feiernden, die abgebrannten Silvesterraketen, Böller, Flaschen usw. auch wieder von den Gehwegen und Straßen

zu beseitigen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Das neue Jahr mit Feuerwerk zu begrüßen und mit Familie oder Freunden zu feiern, ist gut und schön - noch schöner ist es aber, wenn die Hinterlassenschaften auch wieder beseitigt werden und das Aufräumen nicht anderen überlassen wird.

SPORTLEREHRUNG

Meldung vornehmen

Die Stadt Puchheim ehrt auch im Jahr 2017 wieder Sportler und Funktionäre der ortsansässigen Sportvereine und -verbände sowie Puchheimer Bürgerinnen und Bürger, die in auswärtigen Sportvereinen besondere sportliche Leistungen erbracht haben.

Geehrt werden sportliche Mannschafts- und Einzelleistungen auf Bezirks- und Landesebene sowie darüber. Auf Bezirksebene wird der erste Platz, auf Landesebene und darüber der erste bis dritte Platz geehrt. Eine Auszeichnung erhalten auch die Sportler, die mindestens 15-mal das Sportabzeichen des Deutschen Sportbundes errungen

haben. Außerdem erhalten Funktionäre eine Ehrung für langjährige Leitung eines Sportvereins als Erster oder Zweiter Vorsitzender oder sonstige besonders aktive oder herausragende Vereinsarbeit (ab zehn Jahre, alle fünf Jahre). Weitere herausragende Leistungen des Sports können auf besonderen Antrag geehrt werden.

Wir bitten, die Meldungen bis spätestens zum 20. Januar 2017 an die Liegenschaftsverwaltung (Frau Kühlmuß, Telefon 089/ 80098-178), zu richten. Die Sportlerehrung findet am Donnerstag, 27. April 2017, um 19 Uhr im Rathaussaal statt.



Die Redaktion von „Puchheim aktuell“ wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr!



IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Stadt Puchheim erscheint monatlich (mit Ausnahme August) und wird am Erscheinungstag an alle Haushalte innerhalb des Stadtgebietes verteilt.
Zeitungsverlag Oberbayern, Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Stockmeienweg 1, 82256 Fürstenfeldbruck;
Verantwortlich im Sinn des Presserechts ist der 1. Bürgermeister, Norbert Seidl;
Textredaktion Stadt: Ursula Sesterhenn, E-Mail: Ursula.Sesterhenn@puchheim.de
Redaktionelle Betreuung: Hans Kürzl, Telefon 08141/400129, Fax 08141/400122, E-Mail: mtb@ffb-tagblatt.de;
Anzeigen: Horst Greiner-Mai, Telefon 08141/400138, Fax 08141/44170, E-Mail: anzeigen@ffb-tagblatt.de;
Druck: Druckhaus Dessauerstraße, München;
Anzeigen-Preisliste Nr. 73, gültig ab 1. Oktober 2016;
Alle Angaben und Informationen in dieser Ausgabe sind mit Stand vom 9. Dezember 2016 abgedruckt. Für deren Richtigkeit und Vollständigkeit sind ausschließlich die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Stadt Puchheim wieder.
Die nächste Ausgabe von „puchheim aktuell“ erscheint am 25. Januar 2017. Redaktionsschluss ist am 9. Januar 2017.

Das Mitteilungsblatt „Puchheim aktuell“ erscheint das nächste Mal am **25. Januar 2017**
Anzeigenschluss: 16. Januar

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

☎ 0 81 41/40 01 32 ☎ 0 81 41/4 41 70
✉ anzeigen@ffb-tagblatt.de
www.fürstenfeldbrucker-tagblatt.de

„Puchheim aktuell“ erscheint 2017 am: 25. Januar, 22. Februar, 22. März, 19. April, 24. Mai, 28. Juni, 26. Juli, 27. September, 25. Oktober, 22. November und 13. Dezember.

BÜRGERVERSAMMLUNG PUCHHEIM-ORT

Großes Interesse gezeigt

Rund 90 Bürgerinnen und Bürger versammelten sich am 23. November 2016 im Pfarrheim Maria Himmelfahrt in Puchheim-Ort zur zweiten Puchheimer Bürgerversammlung des Jahres. Nach einer musikalischen Einstimmung durch die Ortler Musikanten begrüßte Erster Bürgermeister Norbert Seidl die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Zweiten und Dritten Bürgermeister Rainer Zöller und Thomas Salcher, die anwesenden Stadträte und Vertreter der Stadtverwaltung, die Vertreter der Kirchen, Vereine und der Presse sowie Karlheinz Pangerl von der Polizeiinspektion Gröbenzell.

Sodann zeichnete er den Feuerwehrmann Sergius Ruppner mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent für 25 Dienstjahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Puchheim-Ort aus. Im Anschluss ehrte er den Feldgeschworenen Hans Georg Molitor anlässlich seines Ausscheidens aus dem Ehrenamt und dankte für seine Tätigkeit bei den Feldgeschworenen von 2008 bis 2016.

Der Bürgermeister ging in seinem Bericht vor allem auf den aktuellen Stand der Entwicklung der Stadtmitte, die Bevölkerungsentwicklung in Puchheim-Ort, die Themenfelder Bildung, Soziales, Infrastruktur und Finanzen ein. Er begrüßte die positive Entwicklung der Laurenzer Grundschule. Die Schule sei nun unter der Leitung von Dr. Christian Römmelt eigenständig, der Standort gesichert, und

die Mittagsbetreuung liefere hervorragend. Eine Ganztagschule sei nicht geplant. Was das Kinderhaus Maria Himmelfahrt betreffe, so würde sich die Stadt für einen Neubau aussprechen. Das erzbischöfliche Ordinariat präferiere einen dreigruppigen Kindergarten und setze dabei eher auf eine „Ertüchtigung“ des bestehenden Gebäudes. Die Abstimmung sei erschwert durch Umstrukturierungsmaßnahmen im Ordinariat.

Im Rahmen der Erläuterungen zum geplanten Umbau des Hauses Elisabeth ging der Bürgermeister auch auf die Situation der Senioren in Puchheim-Ort ein. Hier könne er sich vorstellen, auf dem Grundstück Augsburgener Straße 4 ein Modell von Wohngemeinschaften zu errichten und plädierte dafür, diese Idee weiter auszuarbeiten.

Zu dem Thema Breitbandversorgung und vor allem der Breitbandanbindung in der Siedlung an der Saiblingstraße/Emil-Sollinger-Weg berichtete Seidl, dass nach dem Einstieg in das Bayerische Förderprogramm im Sommer 2016 eine Markterkundung durchgeführt wurde. Im Ergebnis habe man ausschließlich von der Deutschen Telekom ein Angebot zum Ausbau über die sogenannte Vectoring-Technik erhalten. Dabei sollen die bestehenden Kupferkabel-Leitungen aufgerüstet werden, um die Übertragungsraten des Internets deutlich zu erhöhen. Nachdem sich einige Anwohner mit ei-

nem solchen Ausbau nicht zufrieden zeigten, betonte Seidl, dass es nicht möglich sei, in der gesamten Stadt Glasfaserkabel zu verlegen. Man sei nun mit der Telekom in Verhandlung und bemühe sich um eine gute Lösung.

Ein weiteres Thema war der Hochwasserschutz im Ort. Nachdem ein Großteil Puchheims zwar nicht von der Gefahr des hundertjährigen Hochwassers betroffen sei, stellten Überschwemmungen durch Regenwasser in Puchheim-Ort sehr wohl ein Problem dar. Die 1931 angelegten Drainage-Gräben erfüllten ihren Zweck nach wie vor für die Bewirtschaftung der Felder, sie seien jedoch nicht dazu angelegt, vor wild abfließendem Oberflächenwasser und dadurch verursachte Überschwemmungen zu schützen. Grund für die Überschwemmungen sei vermehrter Regen und auch Starkregen, das Wasser könne aufgrund der Lehmböden nicht versickern, sondern laufe durch den ganzen Ort und sammle sich dann am tiefsten Punkt. Die Stadt sei hier jedoch nicht zuständig, laut Verordnung sei jeder verpflichtet, das Regenwasser auf seinem Grundstück z. B. durch Rigolen versickern zu lassen. Er empfahl den Betroffenen, sich zusammenzutun und eine Gutachterstudie in Auftrag zu geben und bot fachliche Unterstützung an.

Die Wortmeldungen der Bürger betrafen die beiden „Dauerbrenner“ Internetaus-



Erster Bürgermeister Norbert Seidl ehrt den Feldgeschworenen Hans Georg Molitor (l.) für seinen Einsatz. FOTO: TB

bau und die Verkehrssituation in der Augsburgener Straße. Bezüglich des Themas Internet bat ein Bürger darum, weitere Möglichkeiten neben der Vectoring-Technik zu prüfen sowie zu recherchieren, welche zusätzlichen Fördermittel noch zur Verfügung gestellt werden könnten. Er bot an, sich hierzu mit der Stadt „an einen Tisch zu setzen“ und sein Fachwissen zur Thematik einzubringen. Der Bürgermeister begrüßte das Angebot und sah es als richtigen Ansatz an. Es müsse eine Bewertung der verschiedenen Möglichkeiten stattfinden und anschließend eine Entscheidung getroffen werden, wie viel Geld die Stadt für den Ausbau in die Hand nehmen wolle.

Bezüglich der Augsburgener Straße stellten mehrere Anwohner die Forderung nach einer „Tempo-40-Regelung“. Norbert Seidl und Karlheinz Pangerl von der Polizeiinspektion Gröbenzell erklärten hierzu, dass nach geltendem Recht innerorts 50 km/h ge-

fahren werden dürften, da die Straße eine ganz normale Ortsstraße sei und auch keine andere Funktion habe. Es würden regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, die keine übermäßigen Verstöße zeigten. Der Bürgermeister betonte, man könne hier nur „an die Vernunft der Leute appellieren, die Ortsumfahrung zu nutzen“. Mehrere Bürgerinnen und Bürger beklagten sich auch über die Ampelanlage an der Ecke Fischerstraße/Augsburger Straße. Die kurzen Rotphasen erschienen kontraproduktiv zu dem, was eigentlich mit der Ampel bewirkt werden solle, nämlich eine zügige Ausfahrt aus der Fischerstraße zu gewährleisten. Die Autofahrer würden eher die Geschwindigkeit kurzfristig nochmals erhöhen, die Ampel erzeuge eine „gewisse Aggressivität“.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, schloss der Bürgermeister die Versammlung um 21.10 Uhr.

BEZIRKSMEDAILLE

Heinrich Almstätter ausgezeichnet



Bei der Verleihung der Bezirksmedaille (v.l.): Erster Bürgermeister Norbert Seidl, Heinrich Almstätter und Bezirksstagspräsident Josef Mederer. FOTO: TB

Bezirksstagspräsident Josef Mederer überreichte am 22. November im Beisein des Ersten Bürgermeisters Norbert Seidl dem Puchheimer Heinrich Almstätter die Bezirksmedaille in Silber des

Bezirks Oberbayern für sein großes ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich.

Heinrich Almstätter organisiert seit über dreißig Jahren ehrenamtlich Dichterlesungen, Kleinstkunstabende so-

wie Benefizveranstaltungen, unter anderem für die Kolpingfamilie Puchheim. Beliebte waren die von ihm jahrelang geleiteten Busausflüge von Kolping Puchheim in Oberbayern und Schwaben.

Almstätter ist selbst künstlerisch tätig. Er schreibt Gedichte, Aphorismen, Sketch-, Kabarett- und Liedertexte, die er selbst interpretiert. Er spielt beim Seniorentheater „Die Spätzünder“ und singt im inklusiven „Oh Happy Day“-Gospelchor der Caritas sowie im „Gospelworkshop“ des Puchheimer Mehrgenerationenhauses ZaP. Almstätter ist Mitglied der Münchner Künstlerkreise „KK83“ und „Kaleidoskop“ sowie beim Förderverein Bairische Sprache und Dialekte.



Heilig Abend von 10–14 Uhr
Frühstücken mit Weißwurstessen
25. 12. 2016 & 26. 12. 2016
Klassische Weihnachtsschmankerl
von 11 bis 15 Uhr!
30. 12. 2016 All-you-can-Eat-Buffer
Vorsilvester € 15,90 pro Person
Reservierung erbeten!

Sonntags-Brunch jeweils 22. Jan., 19. Febr. und 19. März ab 11 Uhr – ab € 15,90!
Betriebsurlaub vom 31. 12. 16 bis 8. 1. 17
Räumlichkeiten für Veranstaltungen von 20 - 100 Personen – sprechen Sie uns an!
Kegelbahn im Haus zum Spaß-Kegeln! Infos siehe Homepage

www.buergerstuben-puchheim.de
Bürgermeister-Ertl-Str. 1a, im Sportzentrum, Tel. 089 / 99 75 66 82
82178 Puchheim - Mo. bis Fr. ab 15 Uhr, Küche ab 17 Uhr, Sa. + So. durchgehend ab 11 Uhr

SCHUH-MEIER

Ihr Fachgeschäft
für bequeme Damen- und Herrenschuhe



Unsere Kunden, Freunden
und Bekannten wünschen
wir frohe Weihnachten
und für 2017 Gesundheit,
Glück und Erfolg!



LOCHHAUSER STR. 22 • 82178 PUCHHEIM
TELEFON + FAX 089/84 93 35 88

Bekanntmachung: Bebauungsplan

der Stadt Puchheim über Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Stadtzentrum in dem Bereich zwischen Allinger Straße, Post-/Adenauerstraße, Kennedystraße und Fröbelweg/ Bahngelände sowie für den Bereich des Rathausgrundstücks hier: Aufstellungsbeschluss.



Der Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Puchheim hat in seiner Sitzung am 4. Oktober 2016 beschlossen, für das Stadtzentrum in dem Bereich zwischen Allinger Straße, Post-/Adenauerstraße, Kennedystraße und Fröbelweg/Bahngelände sowie für den Bereich des Rathausgrundstückes einen qualifizierten Bebauungsplan i. S. des § 30 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen. Vorrangiges Ziel des Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neubebauung des Stadtzentrums mit Gebäuden für VHS, Musikschule und Bibliothek unter Erhalt der Alten Schule sowie für die Erweiterung des Rathauses zu schaffen. Gleichzeitig werden die Freiräume, insbesondere der Grüne Markt und die Kennedywiese sowie die Wegeverbindungen, neu gestaltet. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden. Puchheim, 28. November 2016 **Norbert Seidl**, Erster Bürgermeister

Bekanntmachung: Vollzug Wassergesetze

Öffentliche Wasserversorgung im Versorgungsgebiet des Wasserbeschaffungsverbandes Puchheim-Ort – wasserrechtliche Erlaubnis für das Zutagefördern von Grundwasser aus dem auf dem Grundstück Fl. Nr. 688/1 der Gemarkung Puchheim bestehenden Brunnen – Neuausweisung des Wasserschutzgebietes.

Das Landratsamt Fürstenfeldbruck führt derzeit die wasserrechtlichen Verfahren für die Erteilung einer gehobenen Erlaubnis für das Zutagefördern von Grundwasser aus den oben angegebenen Brunnen sowie für den Erlass einer Rechtsverordnung für die Neuausweisung des vorstehenden Wasserschutzgebietes durch. Nach Art. 69 Satz 2 und Art. 73 Abs. 3 Satz 1 BayWG i.V.m. Art. 73 Abs. 6 BayVwVfG sind die im Verfahren erhobenen Einwendungen gegen den Plan und die Stellungnahmen der Behörden bzw. zugelassenen Vereinigungen zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, zu erörtern.

Der nichtöffentliche Erörterungstermin findet am 26. Januar 2017 um 14 Uhr im Landratsamt Fürstenfeldbruck, Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck, Großer Sitzungssaal, 1. Stock, statt.

UNTERNEHMER TREFFEN BÜRGERMEISTER

Meet & Greet im Rathaus



Die Mitglieder der Werbegemeinschaft Geschäftswelt Puchheim (WGP) und des Bundes der Selbständigen (BDS) waren am 23. November 2016 zu einem Meet & Greet ins Puchheimer Rathaus eingeladen.

In seiner Begrüßung beschrieb Bürgermeister Norbert Seidl den Wirtschaftsstandort Puchheim in Zahlen und Fakten und erläuterte die

Pläne der Stadt zur Verbesserung der Infrastruktur. Er betonte die Chancen, die der Standort Puchheim für den Einzelhandel bietet und dankte den Unternehmen für ihren wichtigen Beitrag zum Stadtleben. Bei Sekt und Orangensaft wurden wichtige Themen wie Mobilität und Einkaufsverhalten mit dem Bürgermeister und der Referentin für Wirtschaft und Be-

schäftigung, Karin Kamleiter, diskutiert. Die Stadt will auch in zukünftigen Projekten eng mit der WGP und dem BDS zusammenarbeiten.

Während einer Führung durch das Rathaus mit Wirtschaftsförderin Sonja Weinbuch hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, die Verwaltungsangestellten des Rathauses, die für gewerbliche Belange zuständig sind, persönlich kennen zu lernen.

In ihrem anschließenden Vortrag beleuchtete die Leiterin des Stadtarchivs, Mandy Frenkel, die zwiespältige Geschichte der Puchheimer Hausmüllfabrik, die Ende des 19. Jahrhunderts für über 40 Jahre die Entwicklung der Stadt einschlägig geprägt hat. Sie sorgte zwar für meterhohen Restmüll, aber damit gleichzeitig auch für Arbeitsplätze. **FOTO: TB**

SICHERHEIT IN DER DUNKELHEIT

Warnwesten für Kinder



Puchheims Erster Bürgermeister Norbert Seidl und Alois Krammer (im Foto links), Geschäftsführer der KommEnergie, übergeben an Kinder der Puchheimer Kindergärten und die Erstklässler der Grundschule Süd von der KommEnergie gespendete Warnwesten.

Als Stromversorger vor Ort und kommunales Beteiligungsunternehmen nimmt das Unternehmen seine Ver-

antwortung für die Region und ihr soziales Engagement sehr ernst. So hat die bei dem Energieversorger extra eingerichtete Spendenjury für dieses Jahr entschieden, alle Puchheimer Kindergärten und Schulen, die Bedarf hatten, kostenlos mit Warnwesten auszustatten, damit die Kindergarten- und Schulkinder gerade in der dunklen Jahreszeit im Straßenverkehr besser wahrgenommen wer-

den und sicherer unterwegs sein können.

Im Rahmen einer kleinen Feier übergab Norbert Seidl, Erster Bürgermeister der Stadt Puchheim, im Beisein von Alois Krammer, dem Geschäftsführer des Regionalversorgers, die Warnwesten symbolisch an die eingeladenen Vertreter der Einrichtungen, da die Westen bereits zum Schuljahresbeginn ausgehändigt wurden. **FOTO: TB**

Einrichtungen
+ Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852

**MOBEL
FEICHT**

Lindenstraße 6 • 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 • www.moebel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Fundsachen bei der Stadt geltend machen

In der Verwaltung der Stadt Puchheim

wurden in der Zeit zwischen dem 1. bis 30. November 2016 die nachfolgend aufgeführten Fundsachen abgegeben:

Herrenrad „Xtreme“, dunkelrot;
Fahrrad „Konsul“, petrolfarben;
Damenrad „Bianchi“, rot/weiß;
Damenrad „Zündapp“, schwarz;
Damenrad „Europa“, dunkelgrün;
Damenrad „Kalkhoff“, schwarz;
Damenrad „Courage“, schwarz;
Herrenrad „Peugeot“, schwarz;

Herrenrad „Adler“, blau;
Damenrad „Panther“, rot/schwarz;
Jugendrad „ohne Marke“, silberfarben/gelb;
Damenrad „Pegasus“, violett;
Damenrad „Excelsior“, orange;
Damenrad „Pegasus“, rot;
Herrenrad „ohne Marke“ schwarz/rot;
Teddy „Steiff“, hellbraun;
Puppe „Emmi“, orange;
Stofftier (Einhorn), rosa/lila;
Autoschlüssel (VW), schwarz;
Schlüssel und Anhänger, grün;

Damenrad „Pro Team“, weiß;
Herrenrad „Scott“, schwarz;
Geldbörse, schwarz;
Fahrrad „Canyon“, schwarz/weiß;
vier Kinderfotos, grün;
Bankkarte, bunt;
Fahrradhelm, schwarz/silberfarben.

Die Verlierer dieser Fundsachen werden auf diesem Weg aufgefordert, ihre Rechte an den genannten Fundsachen umgehend im Rathaus der Stadt Puchheim (Poststraße 2, 82178 Puchheim) geltend zu machen.

KINDERMALWETTBEWERB VOLKSFEST

Fristverlängerung

Der beliebte Kindermalwettbewerb zum Puchheimer Volksfest 2017 läuft bereits seit Oktober. Da in der Vorweihnachtszeit nicht nur die Großen sondern auch die Kleinen im heftigen Treiben sind, wird der Einsendeschluss nach zahlreichen Anfragen auf den 31. Januar 2017 verlängert.

Die Bilder können bis dahin persönlich oder auf dem Postweg im Rathaus, Poststraße 2, 82178 Puchheim oder dem Puchheimer Kulturzentrum PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2, 82178 Puch-



heim, eingereicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie auch telefonisch unter der Rufnummer 089/890254-18.

VOLKSFEST IM NETZ

YouTube-Kanal

Ab sofort hat das Puchheimer Volksfest auf YouTube einen eigenen Kanal, der unter „Auftakt Puchheimer Volksfest“ zu finden ist. Der erste Trailer zur Historie des Volksfestes ist bereits online.

Filmprojekt „Volksfest Puchheim“

Vera Greif, die in den letzten Jahren als Fotografin für das Volksfest unterwegs war, interviewte im Rahmen des Filmprojekts „Volksfest Puchheim – Im Wandel der Zeit“ einige Zeitzeugen. Es berichten drei ehemalige Vorsitzende des damals für die Volksfestorganisation zuständigen Puchheimer Vereinsverbandes. Franz Metz, Horst Jesse und Peter Friedl erinnern sich an die Anfänge in den sechziger Jahren bis zu den schwierigeren Zeiten 30 Jahre später, als das Interesse

in der Bevölkerung abnahm und das Volksfest schließlich auch aus Kostengründen eingestellt wurde.

Zu Wort kommen auch die Altbürgermeister Erich Pürkner und Dr. Herbert Kränzlein ebenso wie Petra Schöninger, die gemeinsam mit ihrem Mann 35 Jahre Festwirtin in Puchheim war.

Vorgeschmack auf das Jubiläum

Die Geschichte des Puchheimer Volksfestes ist abwechslungsreich und spannend. Im Jahr 2013 hat die Stadt Puchheim die Traditionsveranstaltung wieder ins Leben gerufen.

Der YouTube-Trailer gibt allen Puchheimer Bürgerinnen und Bürgern einen kleinen Vorgeschmack auf das Jubiläum „Fünf Jahre Auftakt“ im Volksfestjahr 2017.

SENIORENWEIHNACHTSFEIERN

Stimmungsvolle Nachmittage

Der guten Tradition folgend, fanden auch in diesem Jahr wieder die Weihnachtsfeiern für die Puchheimer Senioren statt. Seniorenreferentin Maria Ostermeier begrüßte an den Nachmittagen des 30. Novembers und 1. Dezembers jeweils ungefähr 200 Gäste im Béla-Bartók-Saal und führte durch ein heiteres und besinnliches Unterhaltungsprogramm. Aufmerksam lauschten die Gäste den Ansprachen des Ersten Bürgermeisters Norbert Seidl zum Thema Bräuche und ihrem Wert. Sein besonderer Dank galt der Seniorenreferentin und ihren Helferinnen für die Vorbereitung der beiden Advenstnachtsmittage.

An beiden Nachmittagen leitete das Ehepaar Schenkel das musikalische Rahmenprogramm mit Klavier und Klarinette ein. Kinder des ka-



tholischen Kindergartens St. Josef (unser Foto), der ZaP-Gospelchor und die Streichergruppe „Streichhölzer“ unter der Leitung von Simone Burger-Michielsen sangen und musizierten am ersten Nachmittag, am zweiten Nachmittag traten neben dem ZaP-Gospelchor die Kinder des evangelischen Kindergartens Arche Noah sowie die „Kleinen Pianisten“ der Mu-

sikschule Puchheim auf. Neben den Grußworten der Geistlichen der Evangelischen Auferstehungskirche und des Katholischen Pfarrverbandes trugen Monika Dressel, Renate Weidauer und Sieghilde Pinna Weihnachtsgeschichten vor. Die beiden stimmungsvollen Nachmittage klangen mit einem gemeinsamen Weihnachtssingen aus. FOTO: TB

AUSSTELLUNG ZU DEN WIRTSCHAFTSWUNDERJAHREN

So war's damals

Zurückversetzt in die Zeit von Petticoat und Nierentisch, Isetta und Puppenstube, Schiefertafel und Rollfilmkamera, „Kalter Hund“ und James Dean, Barbiepuppe und Waschkugel fand man sich vom 19. bis 27. November in der Ausstellung um die 1950er- und 1960er-Jahre in der Alten Schule Puchheim-Ort. Der Verein d' Buachhamer hatte das Projekt lange geplant und sich viel Arbeit gemacht, um die teils ausgefallenen Exponate für alle Altersgruppen ansprechend zu präsentieren. Viele Sachen stammten aus dem Besitz der

Mitglieder, einiges wurde von wohlwollenden Unterstützern beigebracht.

Bei Nachfragen zu den Gegenständen konnte man feststellen, wie wichtig sie dem Einzelnen auch jetzt noch sind. Gerade die ältere Generation, die diese Zeit noch hautnah miterlebt hatte, fühlte sich angesichts der ausgestellten Stücke wieder zurück in den „Wirtschaftswun-



derjahren“. Ein herzliches Dankeschön vom Verein d' Buachhamer für die positiven Rückmeldungen der Besucher und an die Exponate-Verleiher, ohne die diese Ausstellung so nicht möglich gewesen wäre. FOTO: TB

VORLESETAG IN DER LAURENZER GRUNDSCHULE

TOPIC – Bürgermeister vor Ort



Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags, einer Initiative von Die Zeit, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung, hat Erster Bürgermeister Norbert Seidl im Rahmen der Veranstaltungsreihe „TOPIC – Bürgermeister vor Ort“ am 18. November die Laurenzer Grundschule in Puchheim-Ort besucht und den Kindern aller Klassen vorgelesen. Das Foto zeigt ihn mit den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4 und Klassenlehrer Dr. Christian Römmelt. Die Mädchen und Buben hörten mit ihrer Lehrkraft dem Puchheimer Bürgermeister aufmerksam zu. FOTO: TB

Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim



Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes und friedvolles neues Jahr!

Wir möchten Ihnen und Ihrer Familie auch 2017 professionelle und zuverlässige Unterstützung im Alltag bieten durch:

- 🏠 Ambulante Pflege und Demenzbetreuung
- 🏠 Essen auf Rädern und hauswirtschaftliche Versorgung
- 🏠 Kindergarten, Krippe und Spielgruppen
- 🏠 Mittagsbetreuung und Schulsessen

Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim
Aubinger Weg 10 • 82178 Puchheim • Tel.: 089/800 631-0

www.sozialdienst-puchheim.de

DAS PROGRAMM DES PUC BIS ENDE JANUAR 2017

Voller Kraft, Humor und Gefühl in das neue Jahr



Tatort PUC: Der Schauspieler und Musiker Miroslav Nemeč garantiert einen Abend mit Leidenschaft und guter Unterhaltung. FOTO: TB

Konzert
Samstag, 17. Dezember 2016
20 Uhr
Tango Transit und
Bluestrings

Tango Transit sind Martin Wagner (Akkordeon), Hanns Höhn (Bass) und Andreas Neubauer (Schlagzeug). Am Tag vor dem Konzert geben sie für die StreicherBigBand „Bluestrings“ unter Leitung von Frank Wunderer einen Workshop. In diesem Konzert werden die Ergebnisse des Workshops gemeinsam präsentiert mit der WeihnachtsWinterMusik ihrer CD „Engelrausch“.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC Béla Bartók-Saal
Eintritt: 20,60 Euro
ermäßigt 17,30 Euro
Schüler/Studenten 9,60 Euro

Konzert
Montag, 19. Dezember 2016
20 Uhr
3. Kammermusik
in Puchheim
„Quintessenz“

Das Konzert kurz vor Weihnachten im Reglerjahr 2016 bringt Max Regers letztes Werk aus dem Jahr 1916: das hochromantische Klarinettenquintett. Bei diesem Konzert gibt es ein Vorprogramm, das von Schülern der Musikschule Puchheim gestaltet wird.

Veranstalter:
Stadt Puchheim und Kulturverein Puchheim e.V.
PUC Béla Bartók-Saal
Eintritt: 16,20 Euro
ermäßigt 14 Euro
Schüler/Studenten 6,30 Euro

Neujahrs-Konzert
Freitag, 6. Januar 2017
20 Uhr
New Blue Project in Concert

Das New Blue Project beschreitet mit seiner einzigartigen Zusammenstellung völlig neue Wege des „Streicherjazz“. Das Jazz-Streichorchester setzt sich aus ehemaligen Mitgliedern der StreicherBigBand Bluestrings zusammen, die den Weg zu einem Musikstudium gewählt haben. Gemeinsam bewegen sich die Musiker selbstbewusst zwischen traditionellem und modernem Jazz über Folklore unterschiedlichster Art bis hin zu rockigen Klängen. Zum Jahresbeginn ein Werkstattkonzert mit innovativen Klängen aus der Welt der Jazzstreicher.

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC Béla Bartók-Saal
Eintritt: 20,60 Euro
ermäßigt 17,30 Euro
Schüler/Studenten 9,60 Euro

Konzert
Samstag, 14. Januar 2017
20 Uhr
Gankino Circus

„Anarchisch, verrückt, brillant“, so beschreibt die Süddeutsche Zeitung ein Konzert von Gankino Circus. Aber was heißt schon Konzert? Ein Auftritt der vier Musiker ist weniger ein Konzert als vielmehr ein weltmusikalisches Schauspiel, ein kabarettistisches Spektakel, eine subkulturelle Sensation! Zeitgemäße Volksmusik, anarchische Spielfreude und raffinierter Wortwitz vermengen sich bei Gankino Circus zu einer kuriosen Melange. Im Oktober 2015 repräsentierte der fränkische Exportschlager die deutsche Musikkultur auf der EXPO in Mailand. Besetzung: Ralf Wiegand – Gitarre, Simon Schorndammer – Saxophon/

Klarinette, Maximilian Eder – Akkordeon, Johannes Sens – Percussion

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC Béla Bartók-Saal
Eintritt: 19,50 Euro
ermäßigt 16,20 Euro

Jahreszeiten
Tango
Samstag, 21. Januar 2017
20 Uhr

Tango Amaratado & Sergio Gobi
Wieder ist eine große Stimme des Tango Argentino im PUC zu Gast. Diesmal die ergreifende und bewegende Stimme von Sergio Gobi. Der aus Urdampilleta (Buenos Aires) stammende Sänger, Gitarrist, Komponist und Maler hat seine musikalischen Wurzeln in der argentinischen Folklore. Jürgen Karthe (Bandoneón) und Fabian Klentzke (Piano) spielen als Tango Amaratado seit über 15 Jahren zusammen einen farbigen, eigenwilligen und facettenreichen Tango und feiern bei Konzerten und Milongas deutschland- und europaweit Erfolge. Das Repertoire reicht von den sehr alten Tangos Eduardo Arolas und Agustín Bardis über die Kompositionen von Anibal Troilo bis hin zur Musik von Raúl Garelo und Astor Piazzolla. Authentische und zeitgemäße neue Arrangements sind das Merkmal des Duos. Mit Südamerika-Erfahrung spielen sie den Tango, wie er ist, wie er war und wie er immer sein wird: voller Kraft, Sehnsucht und Gefühl. Ab 22 Uhr gibt es dann Tangotanz (Milonga) für jedermann mit Livemusik und DJ Alfredo von El Farolito bis 1.30 Uhr. Es spielen „ImprovisTango“, ein JazzTango-Orquesta atipica unter der Leitung von Frank Wunderer (1. Set) und Tango Amaratado (2. Set). Im Preis für die Konzertkarten ist der ganze Abend enthalten. Karten für das Tangotanz (Milonga) gibt es nur an der Abendkasse: 10 Euro (ab 22 Uhr). Programmverantwortlicher: Frank Wunderer

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC Béla Bartók-Saal
Eintritt: 19,50 Euro
ermäßigt 16,20 Euro

Musikalische Lesung
Sonntag, 22. Januar 2017
19 Uhr

Miroslav Nemeč
„Miroslav Jugoslav“ - der Nemeč hinter dem Batic! Ein unterhaltsamer literarisch-mu-



Große Stimme des Tangos: Tango Amaratado & Sergio Gobi vermitteln Kraft, Sehnsucht und Gefühl. FOTO: TB

sikalischer Abend. Der Schauspieler und Musiker Miroslav Nemeč ist einem breiten Publikum vor allem als Kriminalhauptkommissar Ivo Batic an der Seite von Udo Wachtveitl im bayerischen „Tatort“ bekannt. Aber Nemeč ist weit mehr als Batic. Seine künstlerische Karriere begann mit seiner großen Leidenschaft, der Musik, die er bis heute mit der Miro-Nemeč-Band und seiner Jugendband „Asphyxia“ pflegt. Er studierte klassisch am Mozarteum Salzburg und besuchte erst danach die Schauspielakademie in Zürich. In „Miroslav Jugoslav“ erzählt, rezitiert, liest und singt Nemeč aus seiner kürzlich erschienen Autobiographie. Erinnerungen an den kroatischen Lausbub und seine Patchwork-Familienverhältnisse zwischen Zagreb, Adria, Ober- und Niederbayern in den 50er- und 60er-Jahren werden lebendig. Und wer könnte besser musikalisch umrahmen als einer, der so ein unterhaltlicher Gitarrist, Sänger und Klavierspieler ist wie Nemeč?

Veranstalter:
Stadt Puchheim
PUC Béla Bartók-Saal
Eintritt: 22,80 Euro
ermäßigt 20,60 Euro

1. Jazz around the World
Donnerstag, 26. Januar 2017
20 Uhr

Bastian Jütte Quartett
1. Etappe: Die unerträgliche Leichtigkeit der Melancholie. Bastian Jütte, Schlagzeuger und ECHO-Preisträger in der Kategorie „Jazz“ und sein Quartett leiten das neue Jahr ein und spielen Titel ihres aktuellen Albums „Happiness Is Overrated“. Das Quartett erhielt den „Neuen Deutschen Jazzpreis 2016“. Das harmonische Zusammenspiel der Band überrascht nicht, zumal sich die vier Musiker seit mittlerweile 20 Jahren kennen und schätzen. Die Zuhörer erwarten ein spannendes

Konzerterlebnis, geprägt von sensiblen, stets intensiven musikalischen Dialogen und rauschhaften improvisatorischen Höhenflügen! Besetzung: Florian Trübsbach (Altsaxophon, Klarinette), Rainer Böhm (Klavier), Henning Sieverts (Bass, Cello), Bastian Jütte (Schlagzeug, Komposition).

Veranstalter:
Kulturverein Puchheim e.V. und Stadt Puchheim
PUC Béla Bartók-Saal
Eintritt: 20,60 Euro
ermäßigt 17,30 Euro
Schüler/Studenten 9,60 Euro

Konzert
Montag, 30. Januar 2017
20 Uhr

1. Kammermusik in Puchheim
Unter dem Motto „Zeit(w)ende“ spielen die Musiker aus dem Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz das „Quartett auf das Ende der Zeit“, das der französische Komponist Olivier Messiaen 1940 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager schrieb, ein Streichquartett von Mendelssohn, das während seiner Hochzeitsreise entstand, eines von Mozart am Beginn seiner großen Karriere sowie die pastoral besetzte Fantasia des bayerischen Zeitgenossen Jörg Duda.

Veranstalter:
Stadt Puchheim und Kulturverein Puchheim e.V.
PUC Béla Bartók-Saal
Eintritt: 16,20 Euro
ermäßigt 14 Euro
Schüler/Student 6,30 Euro

Vorverkauf:

- ★ PUC
- ★ Buchhandlung Bräunling Puchheim
- ★ SW Kartenservice Germering
- ★ puc-puchheim.de

DEUTSCH-FINNISCHER CLUB

Jugendstil in Finnland Puchheims Partnerschaft mit der finnischen Stadt Salo besteht 2017 zehn Jahre. Aus Anlass dieses Jubiläums wird der Deutsch-Finnische Club (DFC) mit einigen Veranstaltungen die Aufmerksamkeit der Puchheimer Bevölkerung nach Norden lenken. Den Auftakt macht ein Vortrag über die spezielle Ausprägung des finnischen Jugendstils, den an sich nur wenige in Finnland vermuten. Der Vortrag mit Lichtbildern findet statt am Donnerstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr im Puchheimer Kulturzentrum PUC, Max Reinhardt-Saal. Der Eintritt ist frei. Für eventuelle Spenden der interessierten Besucher steht eine Spardose bereit.

FOTO: TB

OBST- UND GARTENBAUVEREIN PUCHHEIM-ORT**Obstsafte für Kinder**

Am 14. Oktober war die mobile Saftpresse vom Noll-Hof in Puchheim-Ort. Am Feuerwehrstadl wurde das Obst der Ortler zu Saft verarbeitet. So wurde aus Äpfeln, Birnen, Trauben und Quitten auch der letzte wertvolle Tropfen geholt. Zu Besuch war der Kindergarten Regenbogen aus Puchheim-Bahnhof. Die Kleinsten beobachteten den Vorgang des Häckselns und Pressens und durften den köstlichen Saft probieren.

Eine Woche später fand das Kürbisfest der Jungsparte des Obst- und Gartenbauvereins Puchheim-Ort, den Grashupfan, im Feuerwehrstadl statt. An dem Fest wurden Schmuck aus Naturmaterialien für die Herbst- und Winterzeit gebastelt und fleißig Kürbisgesichter geschnitzt. Der Erste Vorsitzende Michael Hahn zauberte eine leckere Kürbissuppe für die Kinder, und es gab Stockbrot und Feuerkartoffeln. Ge-

trunken wurde selbstgepresster Bio-Apfelsaft.

Wer im Grundschulalter ist und Lust hat, bei den Grashupfan mitzumachen, also viel über Pflanzen und Natur zu lernen, zu experimentieren, zu basteln und draußen zu sein, wird gebeten, Brigitte Metz unter Telefon 0173/5704067 zu kontaktieren.

Die Gruppe trifft sich jeden dritten Montag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr und freut sich auf neue Gesichter. FOTO: TB

Neues von der Volkshochschule

„Hopfen und Malz - Gott erhalt's“ – was versteckt sich hinter diesem Spruch? Und was hat es mit dem Reinheitsgebot für Bier auf sich? Wie wurde früher gebraut? Und wie hat man das Bier ohne Kühlschrank kalt gestellt? Ein Apotheker beantwortet diese und viele andere Fragen im Bezirksmuseum Dachau bei einem Rundgang zum Thema „Bier in Bayern“ am Donnerstag, 12. Januar 2017. Der Eintritt beträgt für einen Erwachsenen mit maximal zwei Kindern zwölf Euro, für jede weitere Person fünf Euro. Um Anmeldungen über die vhs Puchheim wird bis 9. Januar gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Facebook – was ist das eigentlich? Die Meinungen über dieses soziale Netzwerk sind kontrovers und reichen von absoluter Panik bis zu grenzenloser Sorglosigkeit. Beides sollte nicht sein. Am Dienstag, 17. Januar, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr kann man sich in der Volkshochschule Puchheim sachlich, objektiv und praktisch eine eigene Meinung bilden (Gebühr 18 Euro). Anmeldungen bitte bis zum 9. Januar. Besonders einfach ist die Anmeldung per Telefon 089 803710 oder über die Webseite www.vhs-puchheim.de mit allen Informationen zu Terminen und Gebühren.

Tradition zum vierten Advent

Der Männergesangsverein „Harmonie“ Puchheim lädt auch in diesem Jahr wieder zu seinem traditionellen Adventssingen am vierten Adventssonntag, 18. Dezember, um 16.30 Uhr in der Kirche „Maria Himmelfahrt“ in Puchheim-Ort ein. Dabei ist, wie schon in den letzten Jahren, die Harfenistin Evi Geiger. Außerdem wird der Kinderchor der Kerschensteiner Grund- und Mittelschule aus Germering das Konzert mitgestalten.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Joachim Dorfmeister. Freuen Sie sich auf eine besinnliche Stunde mit Liedern und Texten zum Advent. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Das Programm des Puchheimer Podiums im Januar

Fasten für Gesunde/Basenfasten: Informationsveranstaltung am Dienstag, 17. Januar, um 19 Uhr in der Alten Schule Puchheim-Ort, Augsburger Straße, mit Christine Huber, Agrarbetriebswirtin und zertifizierte Fastenleiterin. Gebühr 5 Euro.

Fasten bedeutet einen freiwilligen Verzicht auf Nahrung für eine begrenzte Zeit. Fasten ist eine Zeit der Besinnung und der körperlichen-seelischen Reinigung. Heute ist Fasten eine wichtige Säule der Prävention und Gesundheitspflege. An diesem Abend werden wir über den Aufbau einer Basen-Fastenwoche bzw. einer Fastenwoche nach Buchinger informiert.

Reihe Schatten der Vergangenheit „Kriegsspuren“: Die deutsche Krankheit „German Angst“. Lesung am Mittwoch, 25. Januar, um 20 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Allinger Straße 24, Eintritt 7 Euro. Die Referentin Sabine Bode lebt als freie Journalistin in Köln, schreibt Sachbücher und arbeitet für die Kulturredaktionen des Hörfunks von

WDR und NDR. Unter „German Angst“ verstehen wir eine Mischung aus Mutlosigkeit und Zögerlichkeit, gepaart mit Zukunftsängsten und einem extremen Sicherheitsbedürfnis. Sie ist eine Altlast des Zweiten Weltkrieges und das Resultat einer nicht aufgearbeiteten Trauer über die Leiden, die der Krieg und seine Folgen verursacht haben. Dabei könnten wir eine Menge tun, um die „German Angst“ zu überwinden.

Yeziden (Ezdi) – oft gehört und doch noch fremd. In der Reihe „Ich erzähle Dir von meinem Glauben“ referiert Hadir Al-Murad am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum St. Josef, Allinger Straße 3. Gebühr 5 Euro. „Wer wir sind, woher wir kommen und was uns wichtig ist an unserem Glauben“, das wird uns Hadir Al-Murad erzählen. Sie wohnt mit ihrer Familie in Puchheim und besucht hier die Schule. In Wort und Bild gibt sie Einblick in Geschichte und Glaubensleben der Yeziden. Sie hält auch Verschiedenes zum Anschauen bereit.

NATURSTEINE MOISES

Inhaber: Bernhard Moises

Grabdenkmäler, Inschriften, Reparaturen

Obere Lagerstr. 16 · Puchheim · Tel. 0 89/81 89 20 72 · Fax 0 89/81 89 20 74

AUTOHAUS KÖPPL

Autohaus Köppl GmbH
Olchingerstraße 94
82194 Gröbenzell

Telefon 0 81 42 6 50 48-0
www.autohaus-koeppl.de

SCHÜTZENVEREINE DER STADT



100. Geburtstag Seinen 100. Geburtstag feierte kürzlich Peter Huber. Die Schützengesellschaft Eintracht Puchheim konnte ihrem ältesten und langjährigen Ehrenmitglied gratulieren. Peter Huber ist den Schützen sehr verbunden. Neben seiner langjährigen Revisortätigkeit, als Zweiter Schützenmeister und auch als Schriftführer nahm er lange Jahre am Schießbetrieb teil und ist heute noch an den gesellschaftlichen Ereignissen rege interessiert. Erster Schützenmeister Markus Blust (r.) überbrachte gemeinsam mit dem Zweiten Schützenmeister Elmar Hackenspiel (l.) die Glückwünsche seiner Schützenkameraden. Mit auf dem Bild ist auch Gattin Johanna.

FOTO: TB



Gedenken Die Schützengesellschaft Gamsjäger Puchheim trauert um ihren ehemaligen Schützenmeister Mathias Schiebl, der im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Mathias Schiebl, genannt „Hias“, war 51 Jahre Mitglied bei den Gamsjägern. Als Schützenmeister organisierte er zum 100-jährigen Vereinsjubiläum ein Fest. Der gelernte Glasermeister fuhr stets mit dem Rad zur Arbeit und ging in seiner Freizeit gerne in die Berge.

FOTO: TB

FELDGESCHWORENE

Bemerkenswerter Fund

Eine interessante Entdeckung machten die Puchheimer Feldgeschworenen Anfang November. In der Gemarkung Puchheim fanden sie im Rahmen einer Vermessung einen alten Pyramidenstein aus dem Jahr 1898. „Es ist ein wirklich besonderer Fund. Wir mussten den Grenzstein nur gerade stellen, er stand am korrekten Punkt, was erstaunlich ist nach so vielen Jahren“, so Ortsobmann Georg Schmid.

Feldgeschworene wirken in

Bayern bei der Kennzeichnung von Grundstücksgrenzen mit. Sie setzen Grenzsteine höher und tiefer, wechseln beschädigte Grenzzeichen aus und entfernen sie. Die Puchheimer Feldgeschworenen sind für das gesamte Stadtgebiet zuständig und suchen weiterhin Verstärkung. Wer Interesse hat, in einem der ältesten Ehrenämter in Bayern mitzuwirken, wird gebeten sich mit Georg Schmid unter Telefon 089/807731 in Verbindung zu setzen. FOTO: TB



VOLKSTANZKREIS

Beliebter Kathreintanz

Der Kathreintanz des Volkstanzkreises Puchheim am 12. November im PUC war wie immer gut besucht. Volkstänzer aus nah und fern tanzten ein gut gemischtes Programm. Die Passauer Volkstanzmusi

spielte hervorragend auf, und die Tänzer machten begeistert mit. Die Babenhauser Française und die vielen Zwiefachen wurden von den zahlreich erschienenen Besuchern sehr stark bejubelt.

PUCHHEIMER KINDERREICH

Eltern-Kind-Gruppe

Ab Januar 2017 startet das Puchheimer Kinderreich e.V. am Dienstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr eine neue Eltern-Kind-Gruppe. Sie findet einmal wöchentlich in den Pumuki-Räumen (Nordendstraße 7 in Puchheim) statt. Kinder im Alter ab circa einem Jahr können zusammen mit einem Eltern- oder Großeltern teil singen, tanzen, basteln und Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen.

Das Babycafe des Puchheimer Kinderreiches bietet für alle Mütter und Väter mit Babys ab sechs Wochen ein Babycafe für erste Kontakte mit Gleichgesinnten an. Unter liebevoller Leitung werden erste Fingerspiele durchgeführt, Lieder gesungen und altersentsprechende Beschäftigungen angeboten. Außerdem gibt es bei einer Tasse

Tee oder Kaffee Raum und Zeit, sich über die neue Situation mit Kindern auszutauschen. Das Babycafe findet jeden Donnerstag, außer in den Schulferien, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr in den Pumuki-Räumen in der Nordendstraße 7 statt. Für das Babycafé ist keine Anmeldung erforderlich.

Das Puchheimer Kinderreich e.V. besteht seit über 20 Jahren als gemeinnütziger Verein und versteht sich als eine Institution für Eltern und Kinder im Lebensabschnitt von der Geburt bis zum Kindergarten eintritt. Interessierte Eltern erhalten Auskunft in der Geschäftsstelle des Puchheimer Kinderreich e.V., Lochhauser Straße 33, Puchheim, Tel. 089/55050935 oder E-Mail pumuki@puchheimer-kinderreich.de.

FREIWILLIGEN-MESSE PUCHHEIM

Ehrenamt in seiner Vielseitigkeit

„Wir. Hier. Aktiv.“ lautet das Motto der Freiwilligen-Messe Puchheim, die am Sonntag, 29. Januar, von 13 bis 18 Uhr im PUC, Oskar-Maria-Graf-Straße 2, stattfindet. Bisher bekannt als Ehrenamtsbörse, wird die Messe gemeinsam von der Stadt Puchheim und dem Mehrgenerationenhaus ZaP unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Norbert Seidl veranstaltet. Auf der Messe präsentieren sich insgesamt 28 Vereine, Organisationen und Ini-



tiativen aus der Umgebung mit einem bunten Programm. Der Eintritt ist kostenlos.

Wer eine Möglichkeit sucht, sich ehrenamtlich zu engagieren, hat auf der Frei-

willigen-Messe die Gelegenheit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten vor Ort zu informieren. Neu ist der „Tag der Vereine“. Hier stellen sich Vereine mit ihren Angeboten vor. Mit dabei: Attraktionen wie eine Modelleisenbahnanlage und die Möglichkeit, mit einem Lichtgewehr zu schießen.

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: Das ZaP-Café-Team verwöhnt die Besucher mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

PUCHHEIMER-EICHENAUER TAFEL

Dank an alle Unterstützer

Auch heuer geht ein herzliches Dankeschön der Puchheimer-Eichenauer Tafel, ebenfalls im Namen der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstfeldbruck, an die vielen Lieferanten und Sponsoren aus Puchheim, Eichenau und Gröbenzell für die große Unterstützung, die es ermöglicht, zahlreiche bedürftige Mitbürger mit Lebensmitteln zu versorgen.

Ein besonderer Dank gilt auch den vielen privaten Spendern, die dazu beitragen, dass die Tafelkunden aus

Puchheim und Eichenau von Zeit zu Zeit auch „besondere Lebensmittel“ wie Kaffee oder Schokolade bekommen.

200 Haushalte betreut

Momentan betreut die Puchheimer-Eichenauer Tafel ungefähr 200 Haushalte, zu denen etwa 350 Erwachsene und 300 Kinder gehören. 50 Ehrenamtliche sorgen Woche für Woche für einen reibungslosen Ablauf der Lebensmittelabgabe.

Die Puchheimer-Eichenau-

er Tafel bedankt sich auch bei der Stadt Puchheim sowie den Gemeinden Eichenau und Gröbenzell für ihre großzügigen finanziellen Hilfen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Puchheimer-Eichenauer Tafel wünschen ein frohes Weihnachtsfest und hoffen, dass die Lieferanten, Sponsoren, Vereine und Bürger die Tafel auch im neuen Jahr weiterhin unterstützen. Danken werden es auch all diejenigen, die der wöchentlichen Hilfe durch die Tafel bedürfen.

FÖRDERVEREIN NACHBARSCHAFTSHILFE

Sammeln für Bücherflohmarkt

Die Sammelaktion für den nächsten Bücherflohmarkt des Fördervereins „Freunde der Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V.“ läuft vom 10. Januar bis zum 10. Februar. Der Verein bittet um Ihre Spende. Gesammelt werden Romane, Krimis, Reiseliteratur, Bildbände, Ratgeber, Fachliteratur aus Politik und Geschichte, CDs und DVDs – ebenso wie Literatur und



Spiele für Kinder. In der Geschäftsstelle des Sozialdienst-

tes Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V. stehen im Eingangsbereich Körbe bereit für Ihre Abgabe. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Aubinger Weg 10. Diese sind montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 16.30 bis 18.30 Uhr. Infos zum Förderverein unter www.freunde-nbh-puchheim.de.

SENIOREN

Beirat und Sprechzimmer

Termine des Seniorenbeirats im Januar

Training für Körper und Gedächtnis im Sprechzimmer für Senioren, Alois-Harbeck-Platz 3, jeden dritten Donnerstag im Monat, 10 bis 12 Uhr.

Öffentliche Sitzung des Seniorenbeirats Puchheim am Donnerstag, 26. Januar, um 17.30 Uhr im Wohnpark Roggenstein, Carl-Spitzweg-Ring 4.

Volkskrankheit Arthrose, Vortrag mit Dr. med. Ludwig Jakob am Freitag, 27. Januar, um 15 Uhr im PUC, Ingeborg-Bachmann-Saal, Eintritt frei.

Sprechzimmer für Senioren

Zeichenkurs – Kulturverein Puchheim: 5. und 12. Januar, 16 bis 17.30 Uhr;

Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige: 10. Januar, 16 bis 17.30 Uhr;

Seniorenbeirat mit unterschiedlichen Themen: 19. Januar, 10 bis 12 Uhr;

Beratung pflegender Angehöriger und Demenz: 26. Januar, 16 bis 17 Uhr;

Mieterverein München: freitags 8 bis 18 Uhr – Termine nur nach vorheriger Vereinbarung unter 089/5521430.

Weitere Auskünfte erteilt Daniela Bartl unter daniela.bartl@diakoniefb.de oder Telefon 089/80903-222.

HAUS FÜR KINDER AM FRÖBELWEG



Verabschiedung

Kein Abschied ohne Tränen – am 19. Oktober wurde Kinderpflegerin Lucia Rische nach 42 Jahren im Haus für Kinder am Fröbelweg in Puchheim von Einrichtungsleiterin Barbara Katzameier und ihrem Team in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Marianne Schuon und Isabella Brähler, Geschäftsführerin und Bereichsleitung Kinder des Sozialdienstes Nachbarschaftshilfe Puchheim, überreichten der 64-jährigen frischgebackenen Rentnerin ein Blumengesteck und bedankten sich für das jahrzehntelange Engagement für Puchheimer Kinder. Beim Abschieds-Ständchen der Kinder flossen bei Lucia Rische die Tränen – auch wenn sich die Mutter eines 33-jährigen Sohnes auf die nun freie Zeit freut, die vor ihr liegt. Unser Foto zeigt (v. l.): Isabella Brähler (Bereichsleitung Kinder Sozialdienst), Lucia Rische, Marianne Schuon (Geschäftsführung Sozialdienst).

FOTO: TB

STADTTEILZENTRUM IN DER PLANIE

Wunschbaum: Mitreden heißt Mitwünschen

Die Planie in Puchheim stimmt sich auf Weihnachten ein. Mit einem offenen Ohr für Ideen und Anliegen der Bewohner appelliert das Stadtteilzentrum deshalb: „Mitreden heißt Mitwünschen“. Das passende Am-

biente hierfür schafft der „Wunschbaum“ vor dem Stadtteilzentrum.

Seit Montag, 12. Dezember, haben die Puchheimer Bürgerinnen und Bürger hier die Möglichkeit, ihre Wunschzettel einzuwerfen.

Vorschläge für die Neugestaltung des Spielplatzes an der Kennedywiese, Ideen oder Anregungen für ein gutes Zusammenleben in der Nachbarschaft – all diese und weitere Gedanken sind am Wunschbaum vor dem Stadt-

teilzentrum herzlich willkommen.

Kommen Sie zum Stadtteilzentrum in der Adenauerstraße 18, formulieren Sie Ihre Ideen und werfen Sie den ausgefüllten Wunschzettel in die Wunschbox. Gerne kön-

nen Sie bei der Gelegenheit auch beim Schmücken des Wunschbaums unterstützen, Dekoration hierzu wird am Aushang bereitgestellt. Das Team des Stadtteilzentrums freut sich über zahlreiche Wünsche und Anregungen.

BÜRGERSTIFTUNG LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK



Baum des Jahres

Die Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstentum spendiert seit 2010 einer Stadt oder Gemeinde im Landkreis den aktuellen „Baum des Jahres“. Heuer ging eine Winterlinde an die Stadt Puchheim. Die Linde wurde auf ein Grundstück zwischen Friedhof und Bahnhofsgebäude gepflanzt, das die Stadt Puchheim von Dr. Alois Harbeck gepachtet hat und das der Öffentlichkeit zugänglich ist. Vor Ort bei der Pflanzaktion waren (v.l.): Fritz Morgenstern (Ehrenvorsitzender Bürgerstiftung), Elisabeth Weller (Vorsitzende Bürgerstiftung), Norbert Seidl (Erster Bürgermeister Stadt Puchheim), Dr. Georg Jakobs (Projektleiter Baum des Jahres) sowie Dr. Alois Harbeck und seine Tochter Laura Stieber. FOTO: TB

Sie verkaufen Ihre Immobilie?
Lassen Sie sich kompetent von uns beraten – wir helfen Ihnen gerne!
Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstentum: Stefan Reich
Tel. 089 8400384
www.sparkasse-ffb.de

Sparkassen Immobilien
Größter Makler in Bayern
in Vertretung der Sparkassen

Der Schreiner machts g'scheit!
Möbel und Küchen und Essplätze vom Schreiner sind individuell planbar, hochwertig und kosten unterm Strich auch nicht mehr! **Fragen Sie uns!** Überzeugen Sie sich in unserer Ausstellung oder besuchen sie uns im web!
Huber
Wohnen vom Land
Ihre Schreinerei
Warum muss man Schrauben zwingen?
www.huber-wohnen.de
Huber Schreinerei/Küchenstudio · Moorenweis · Tel. 08146/7597

PUCHHEIMER ASYLHELFFERKREIS



Gemeinsamer Kinobesuch Mehr als 40 Ehrenamtliche des Puchheimer Asylhelferkreises besuchten am 9. November gut gelaunt und voller Vorfreude die Gröben Lichtspiele, um sich gemeinsam den Kinofilm „Willkommen bei den Hartmanns“ anzuschauen. In dem Film von Regisseur Simon Verhoeven geht es um eine Münchner Familie, die einen Flüchtling bei sich zu Hause aufnimmt. Abgesehen davon, dass der Film quasi „um die Ecke spielt“, kamen den Ehrenamtlichen viele der gezeigten Situationen sehr bekannt vor. Die Helfer waren sich nach der Vorstellung jedenfalls einig: „Das war ein wunderbarer Film, fast wie aus dem wirklichen Leben!“

FOTO: TB



Kleiderspende Aus aktuellem Anlass hat der Elternbeirat des Kindergartens St. Josef auf Initiative von Claudia Steinkamm beschlossen, für die Flüchtlinge eine Kleiderspende zu organisieren. Benötigt wurde Winterkleidung für Kinder. Trotz kurzer Aktionsdauer haben die Eltern fleißig gespendet, und es konnten einige Tüten mit Wintersachen an den Helferkreis übergeben werden. Der Elternbeirat bedankt sich bei den Eltern recht herzlich für ihre Hilfe.

FOTO: TB

AWO-KINDERHORT ABENTEUERLAND



Neuer Elternbeirat Der AWO-Kinderhort „Abenteuerland“ in Puchheim hat einen neuen Elternbeirat. Der Elternbeirat arbeitet eng mit der Hortleitung und den ErzieherInnen zusammen und wirkt insbesondere bei der Gestaltung der Feste aktiv mit. Geplant sind ein Adventsmarkt sowie ein Tag der offenen Tür und natürlich das große Sommerfest im nächsten Jahr. Ursula Sutor, Leiterin des Kinderhortes, betont: „Der Elternbeirat unterstützt uns bei all diesen Festlichkeiten, aber auch bei den anderen Aktivitäten, sowohl mit tatkräftiger Hilfe als auch finanziell.“ Das Foto zeigt vorne: Genzel (Vorsitzende), Otto, Rosenberg (Stellvertretende Vorsitzende); hinten (v. l.): Menzel, Pavic, Theil, Kienlein (Kasse) und Bauer (Schriftführerin).

FOTO: TB

REALSCHULE PUCHHEIM



Berufsinformationsmesse Am 12. November fand in der Realschule Puchheim eine Berufsinformationsmesse statt, veranstaltet von der Schule in Zusammenarbeit mit dem Förderverein. Es präsentierten sich 33 Aussteller. Zusätzlich wurden Vorträge der Unternehmen angeboten. Interessierte Schüler konnten im Vorfeld mit Mentoren aus unterschiedlichen Berufen sprechen. Diese berichteten über ihren Berufsalltag und gingen auf Fragen ein. Die Resonanz aus der Schüler- und Lehrerschaft sowie der Eltern und Aussteller auf die Messe war durchwegs positiv. Unser Foto zeigt (v. l.): Robert Obertreis (stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins) und Herbert Glauz (Direktor der Realschule) bei der Eröffnung der BIM 2016.

FOTO: TB

52.000 zufriedene Leser!*

*Quelle: MA 2015

Im Landkreis Fürstenfeldbruck liest man das Fürstenfeldbrucker Tagblatt und die Germeringer Zeitung.

Mit uns sind Sie erstklassig regional informiert. Wir kennen uns hier bestens aus. Wir sind immer am Leser. Und immer aktuell.



Willkommen daheim.

UMWELT

Christbäume richtig entsorgen

Nach den Feiertagen können ausgediente und vom Weihnachtsschmuck befreite Christbäume zu den üblichen Öffnungszeiten am großen Wertstoffhof abgegeben werden (Dieselstraße 3):

Montag 13.30 – 18 Uhr
Dienstag 13.30 – 18 Uhr
Mittwoch 8 – 12 Uhr
und 13.30 – 18 Uhr
Freitag 13.30 – 18 Uhr
Samstag 8 – 14 Uhr

Außerdem können Christbäume vom 2. Januar bis einschließlich zum 14. Januar 2017 jeweils montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr an den Gartenabfallsammelstellen Zweigstraße (Puchheim-Bahnhof) und Feuerwehrhaus (Puchheim-Ort) angeliefert werden.

Christbaum-Sammelaktion der Pfadfinder:

Wer den Weg zu den Christbaumsammelstellen vermeiden will oder keine Transportmöglichkeit zur Entsorgung hat, kann den Christbaum gegen eine kleine Spende von den Puchheimer Pfadfindern zu Hause abholen lassen. Die Christbaum-Sammelaktion der Pfadfinder findet am Samstag, 7. Januar, von 9 bis 18 Uhr (Puchheim-Ort 9 bis 13 Uhr) statt. Gesammelt wird, wie schon in den vergangenen Jahren, für einen guten Zweck. Eine Hälfte des Erlöses kommt der Jugendarbeit der Pfadfinder in Puchheim zu Gute, die andere Hälfte geht an den Ghana

Freunde-Takoradi e.V. (siehe www.ghana-freunde-takoradi.de/).

Bei Rückfragen wenden Sie sich an Mirko Gschwindt (Telefon 0152/ 58789992 oder Sebastian Pröll (Telefon 0151/21914004 oder per E-Mail an cba@dpsg-puchheim.de). Falls Sie am Christbaumsammeltag nicht zu Hause sind, stellen Sie den Christbaum vor Ihr Haus oder an die Straße. Bitte kein Geld an die Bäume binden. Spenden können überwiesen werden an die Pfadfinder Puchheim. Bitte beachten Sie, dass vor der Christbaum-Entsorgung in jedem Fall sämtlicher Baumschmuck entfernt sein muss. Nur so können die Christbäume richtig verwertet werden.

Sitzung des Umweltbeirats

Die nächste öffentliche Sitzung des Umweltbeirats findet statt am Montag, 23. Janu-

ar, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Alle interessierten Bürgerinnen und

Bürger der Stadt Puchheim sind herzlich eingeladen, die Sitzung zu verfolgen.

STADTBEETE PUCHHEIM

Obstbäume pflanzen auf der Hochzeitswiese

Die Puchheimer Hochzeitswiese am Büchlweg ist ein weiteres Element des Projekts Stadtbeete Puchheim. Die Stadt will den Brauch, zu Anlässen wie Hochzeit und Geburt einen Obstbaum als Zeichen der Beständigkeit und Fruchtbarkeit zu pflanzen,

wieder beleben und erweitern. Puchheimer Bürger können daher zu Anlässen wie Hochzeit, Geburt, Taufe oder runden Geburtstagen einen Obstbaum für die Hochzeitswiese stiften, der bei einem gemeinsamen Pflanzfest gepflanzt wird.

Am 12. November war es erstmals soweit. Unterstützt vom Zweiten Bürgermeister Rainer Zöllner, Projektleiterin Monika Dufner vom Umweltamt und Fachkräften der Abteilung Gartenbau, wurden die ersten Bäumchen bei Tee und Kuchen gemeinsam mit

den Stiftern gepflanzt. Eines der Bäumchen wurde von Umweltreferent Dr. Manfred Sengl anlässlich seines Geburtstags gepflanzt. Zum Einsatz kamen nur alte Obstbaumsorten wie Landsberger Renette, Berner Rosenapfel und Gellerts Butterbirne. Die

Stadt leistet somit auch einen Beitrag zum Erhalt dieser alten Obstbaumsorten. Außerdem bieten Streuobstwiesen Lebensraum für mehr als 5000 Pflanzen- und Tierarten und gehören damit zu den artreichsten Biotopen Mitteleuropas.

FESTBELEUCHTUNG

Umwelt und Weihnachtsfest

Alle Jahre wieder berechnet das Institut für Energiedienstleistungen (IfED), wie viel Energie die Deutschen für die weihnachtliche Festbeleuchtung verbrauchen. Das Ergebnis 2014: 500 000 Kilowattstunden (kWh), Tendenz steigend. Von diesem Verbrauch entfallen mehr als 80 Prozent auf den privaten Bereich, sodass die deutschen Haushalte zwischen erstem Advent und Dreikönig etwa so viel Strom verbrauchen wie sonst in einem halben Jahr für die gesamte Beleuchtung. Dem Klima ist schon mit einem Verzicht auf die schlimmsten Stromfresser deutlich geholfen: Lichtschläuche und Lichterketten mit Glühlampen.

KLEINE WERTSTOFFHÖFE

Appell zur Sauberkeit

Puchheims kleine Wertstoffhöfe – sie sind leider nicht immer so sauber, wie wir uns das wünschen. Die Stadt zählt insgesamt 31 kleine Wertstoffhöfe. Damit wird den Puchheimer Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, wohnortnah die Wertstoffe Glas, Altpapier und Weißblech zu entsorgen.

Leider ähneln einige kleine Wertstoffhöfe häufig kleinen Müllhalden. Wertstoffhof-Anlieger müssen nicht nur die verschmutzte Optik ertragen, sondern auch Ruhestörungen durch Nichteinhalten der erlaubten Einwurfzeiten sind an der Tagesordnung. Um eine Besserung für die Anlieger zu erreichen, hat der Abfallwirtschaftsbetrieb einige Wertstoffhöfe mit einem ver-

schließbaren Tor ausgestattet. Den Schlüsseldienst übernehmen Anlieger, die sich durch den Betrieb des Wertstoffhofes außerhalb der Einwurfzeiten gestört fühlen.

Verschlossene Wertstoffhöfe ebenfalls betroffen

Aber selbst ein verschlossener Wertstoffhof hält nicht jeden davon ab, seine Wertstoffe oder Abfälle nach 19 Uhr oder sonntags dort abzustellen oder über die Einzäunung zu werfen. Die Stadt bittet um Rücksichtnahme auf die Anlieger und Ihre Mithilfe, Puchheim sauber zu halten. Die Einwurfzeiten sind werktags von 7 bis 19 Uhr.

KINDERGARTEN ST. JOSEF



Vorlesetag Am 18. November beteiligte sich der Kindergarten St. Josef wie auch im letzten Jahr am bundesweiten Vorlesetag. Die Initiative wurde von der Zeitschrift „Die Zeit“, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung im Jahr 2004 ins Leben gerufen, um die Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken. Viele Mamas und Papas kamen hierfür am Vormittag in den Kindergarten und lasen den Kindern in kleinen Gruppen vor. Die Kinder freuten sich über so viele tolle Geschichten und hörten gespannt zu. Im Anschluss durften sie noch in der Halle Märchenbilder ausmalen und sich mit ein paar Keksen stärken. Natürlich kamen auch die fleißigen Vorleser und Vorleserinnen nicht zu kurz. Viele nutzten die Gelegenheit, nach dem Vorlesen bei einem gemütlichen Tässchen Kaffee noch etwas zu plaudern.

FOTO: TB

Wenn der Mensch den Menschen braucht...
Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder
BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen. Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de

HEOS
IHR IMMOBILIEN-PARTNER

Mieten • Kaufen • Vermitteln
Finanzieren • Hausverwaltungen
Grundstücksentwicklungen

seit über 45 Jahren Ihr Spezialist vor Ort

Sie möchten professionell verkaufen? Ihr Haus, Ihr Grundstück, Ihre Wohnung? Dann rufen Sie uns an! Tel.: 08141/3 60 60

Schulstr.15 • 82223 Eichenau • www.heos.de • info@heos.de

FC PUCHHEIM



Zehn Jahre Marathongruppe

Seit die Puchheimer Marathongruppe 2007 gegründet wurde, starteten deren Läufer jedes Jahr bei zahlreichen Marathons oder Halbmarathons weltweit. Das Hauptziel ist aber immer wieder der München Marathon, der traditionell am Wochenende nach Abschluss des Oktoberfestes stattfindet. Von April bis Oktober bereiteten sich die Halbmarathon- und Marathonläufer auf ihren Herbstlauf vor. Zwischen 800 und 1500 Laufkilometer absolvieren die Läufer in dieser Phase. Die Trainer Klaus Schäfer, Marija Schäfer und Anett Zerulla gehen hierbei auf die individuellen Leistungsmöglichkeiten und Ziele eines jeden Läufers ein. Alle Läufer haben ihr Ziel erreicht und freuen sich schon auf eine Neuauflage des zielgerichteten Trainings im nächsten Jahr.

FOTO: TB

Sportfreunde Puchheim informieren

Langlauffahrt am Samstag, 21. Januar, und am Samstag, 4. Februar, von 8 Uhr bis etwa 18 Uhr. Treffpunkt Maibaum am Grünen Markt, Puchheim-Bahnhof. Teilnahmege-

bühr je Fahrt 18 Euro. Verbindliche Anmeldung bis eine Woche vor den Fahrten. Auskunft bei Silvia Kopp, Telefon 089/8002670 oder E-Mail: Silvia.Kopp@web.de.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT EINTRACHT

Martinsschießen

Beim traditionellen Martins-schießen der Eintracht-Schützen war das Glück diesmal beim Ersten Schützenmeister. Die Zahl nach dem Komma war ausschlaggebend für die Summe von 10 Schuss, die zur Wertung kamen. Markus Blust (M.) holte sich den ersten Preis mit 73 Punkten vor Werner Walbrun (I.) und Richard Bader.

FOTO: TB



Schachkurs für Jugendliche

Der 1983 gegründete Schachverein Schach-Freunde Puchheim hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich stärker für jugendliche Schachinteressierte einzusetzen. Das ideale Alter für Kinder zum Erlernen dieses strategischen Brettspiels ist acht Jahre beziehungsweise ab der zweiten Klasse. Ein ideales Weihnachtsgeschenk, da Schach vor allem preiswert und sehr nachhaltig ist.

Von 5. bis 8. Januar finden in Germering die Kreis-Einzelmeisterschaften aller Klassen statt (von acht bis 88 Jahren). Hier können Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene ihr Können unter Beweis stellen. Nähere Infos sowie Anmeldungen zum Kurs können über schach-puchheim@web.de erfragt werden. Der Schachabend für Erwachsene findet regelmäßig jeden Dienstagabend ab 19.30 Uhr in den Bürgerstuben, Bürgermeister-Ertl-Straße 1A in Puchheim statt.

Für jeden neuen Abonnenten der gedruckten oder digitalen Ausgabe schenken wir Ihnen jetzt 80 Euro!* Empfehlen Sie den Münchner Merkur oder eine seiner Heimatzeitungen. Übrigens: Auch Nicht-Abonnenten können neue Leser werben!

*Angebot gilt bis 31.01.2017; danach 60 Euro Prämie.



Jetzt bestellen!

Tel. 089 / 53 06 222

merkur.de/gabentisch